

Ein neuer Zaun soll her... Aber, die Zaunplanung.... Wie geht das denn???

Hier sind ein paar wichtige Punkte über die man vorher nachdenken sollte...

Wie hoch darf ich den Zaun eigentlich bauen?

- Wenn ich einen alten Zaun ersetze ist es ja einfach, dann so hoch wie der alte war, das war bisher ja auch unproblematisch.
- Will ich jedoch höher bauen, sollte ich mich vorher erkundigen!
Antworten dazu gibt das zuständige Bauamt oder die Baubeschreibung der Gemeinde.
Besser vorher klären, sonst muss man den Zaun unter Umständen wieder abbauen.

Wo sind denn überhaupt meine Grenzpunkte?

- Wichtig zu wissen, wenn der Zaun auf der Grenze zum Nachbarn stehen soll.

Welche Besonderheiten weißt mein Grundstück auf?

.... Was soll ich denn darunter verstehen???

Hier ein paar Punkte die ich mir beantworten sollte:

- Habe ich eine gerade Zaunflucht, also verläuft der Zaun in Waage?
- Hat meine Zaunflucht ein Gefälle? - Wie groß ist denn der Höhenunterschied überhaupt? Brauche ich ggf. längere Pfosten
- Habe ich Hindernisse in der Zaunflucht (Straßenlaternen z.B.) wo ich den Zaun unterbrechen muss? Dann benötige ich unter Umständen zusätzliche Pfosten!
- Wie viele Ecken hat meine Zaunflucht? Dazu benötige ich ggf. spezielle Eckpfosten.
- Muss ich den Zaunpfosten einbetonieren oder kann der Pfosten mit einer Fußplatte (Zubehör) versehen werden und auf eine Mauer oder fertigen Fundament gedübelt werden?

Was oder wen soll der Zaun denn aufhalten oder fernhalten, also wie sollte ich planen?

- Nehme ich die Standard- und damit die günstigste Variante oder besser doch die schwere und stabile Ausführung?
- Welche Optik und welche Farbe passt zu uns?
- Welchen Pfostentyp wähle ich aus?
- Standard, mit Haltern und Edelstahllaschen am Pfosten verschraubt, mit Flacheisen Abdeckleiste oder mit durchgehender U-Klemmleiste als Top-Ausführung?

Wenn das schon mal geklärt ist geht´s zum ausmessen...

hier mal ein paar Beispiele wie ich meine benötigte Zaunmenge bestimmen kann... nicht das nachher noch was fehlt und teuer nachbestellt werden muss!

Alles beachtet, alles gemessen, bestellt und das Material ist auch schon da. So jetzt noch montieren!

Aber halt, nicht so schnell... Es gibt wieder vorher etwas zu bedenken, damit die Arbeit hinterher auch gut klappt!

Wir haben ja die Grenzpunkte vom ausmessen noch im Blick. Aber an welcher Stelle fange ich an zu montieren?

Wenn wir Tore eingekauft haben sollten wir an der Stelle beginnen wo die Tore eingebaut werden sollen. Die meisten Torpfosten bringen Zaunbefestigungsmöglichkeiten schon mit.

Aber wie bekomme ich den Zaun denn aufgestellt?

- In einer geraden Zaunflucht wie folgt:

1. Am Startpunkt wird ein Loch für das Betonfundament gegraben, ca. 30 x 30 cm ist so ein Grundmaß für Länge und Breite, die Tiefe sollte frostfrei sein, dann friert der Pfosten im Winter bei Bodenfrost nicht hoch und der Zaun steht anschließend schief.
2. Für die richtige Richtung spannen wir eine Schnur, an der wir uns orientieren können, damit wir auch mit dem Zaun auf unserem Grundstück bleiben und die Höhe stimmt.
3. In das fertige erste Pfostenloch wird zuerst ein wenig Beton gefüllt und der Pfosten wird in den Beton gesteckt. Dann fülle ich das Loch über 2/3 mit Beton auf, richte den Pfosten mit der Wasserwaage aus und stampfe den feuchten Beton fest. **Verwenden Sie am besten unseren Zaunbau - Spezialbeton gemäß der Anweisung auf dem Sack.**
4. Nun haben wir den Anfang geschafft und die ersten Erfahrungen gesammelt, wir nehmen nun die erste Matte und halten sie neben den Pfosten, so legen wir das Maß für das nächste Pfostenloch fest, dann wieder wie beim ersten Pfosten vorgehen.
5. Wenn auch dieser Pfosten steht, können wir die erste Gittermatte an den Pfosten befestigen, hierzu wird die Matte auf die Kunststoffböcke gehängt, anschließend mit den Edelstahl- Klemmlaschen oder mit der Flacheisenleiste verklemmt und mit den Zaunbauschrauben fixiert. Achtung ein nicht zu hohes Drehmoment zum Festziehen verwenden. Sie sollten die Matte aber mit Holzkeilen o.ä. unterlegen, damit der Pfosten so stehen bleibt wie er soll.
6. Jetzt prüfen wir mit der Wasserwaage, ob das erste Zaunelement auch in Waage ist und korrigieren jetzt sofort, bevor der Beton zu hart wird. Also ausrichten und erneut den Beton anstampfen. Die ersten 2,5 m Zaun stehen schon, von nun an geht´s schon schneller...

7. Am Ende der Zaunflucht steht der letzte Pfosten meistens nicht mehr im Standard-Rastermaß und die Matte muss eventuell gekürzt werden. Jetzt messen wir die benötigte Länge der Passmatte bis zum letzten Pfosten und zeichnen das Maß an der Matte an. Wir nehmen eine Flex oder eine Säge und trennen die Matte an der gekennzeichneten Stelle ab. Einmal die Schnittkanten mit einer Feile entgraten und mit dem Reparatur- Lackstift (als Zubehör in der Zaunfarbe erhältlich) versiegeln. Dann bleibt der Zaun länger schön.
8. Die bereits montierten Zaunfelder mit Holzlatten zum Beispiel seitlich zu beide Seiten abstützen, bis der Beton ausgehärtet ist. So steht der Zaunpfosten fest und sicher.

Prima! Aber wie bekomme ich den Zaun denn aufgestellt, wenn mein Grundstück abfällt?

- **In einer Zaunflucht mit Gefälle gehe ich wie folgt vor:**

Keine Panik, bis auf ein paar Kleinigkeiten bleibt alles wie schon zuvor beschrieben.

Der entscheidende Unterschied kommt gleich zu Beginn der Arbeiten. Wir suchen **den höchsten Punkt in der Zaunflucht** und beginnen dort mit dem ersten Loch für den 1. Pfosten.

1. Am Startpunkt wird ein Loch für das Betonfundament gegraben, ca. 30 x 30 cm ist so ein Grundmaß für Länge und Breite, die Tiefe sollte frostfrei sein, dann friert der Pfosten im Winter bei Bodenfrost nicht hoch und der Zaun steht dann anschließend schief.
2. Für die richtige Richtung spannen wir eine Schnur, an der wir uns orientieren können, damit wir auch mit dem Zaun auf unserem Grundstück bleiben und die Höhe stimmt.
3. In das fertige erste Pfostenloch wird zuerst ein wenig Beton gefüllt und der Pfosten wird in den Beton gesteckt. Dann fülle ich das Loch über 2/3 mit Beton auf, richte den Pfosten mit der Wasserwaage aus und stampfe den feuchten Beton fest. **Verwenden Sie am besten unseren Zaunbau - Spezialbeton gemäß der Anweisung auf dem Sack.**
4. Nun haben Sie den Anfang geschafft und die ersten Erfahrungen gesammelt, wir nehmen nun die erste Matte und halten sie neben den Pfosten, so legen wir das Maß für das nächste Pfostenloch fest, dann wieder wie beim ersten Pfosten vorgehen.
5. Wenn auch dieser Pfosten steht, können wir die erste Gittermatte an den Pfosten befestigen. Dazu wird die Matte auf die Kunststoffböcke gehängt, anschließend mit den Edelstahl-Klemmlaschen oder mit der Flacheisenleiste verklemmt und mit den Zaunbauschrauben fixiert. Achtung, ein nicht zu hohes Drehmoment zum festziehen verwenden. Sie sollten die Matte aber mit Holzkeilen o.ä. unterlegen, damit der Pfosten so stehen bleibt wie er soll.

Bis hierher ist alles wie bei der geraden Zaunflucht doch ab hier wird es anders, da wir den Zaun jetzt „abtreppen“ müssen. Um die Höhenunterschiede auszugleichen, müssen der 1. und der 2. Pfosten, sowie die Matte dazwischen, in „Waage“ eingebaut werden. Jetzt erkenne ich an der Bodenluft am 2. Pfosten, wie groß die „Treppe“, also unsere Abstufung (die Stufenhöhe) für die Montage der nächsten Matte sein muss.

6. Jetzt prüfen wir mit der Wasserwaage, ob das erste Zaunelement auch in Waage ist und korrigieren jetzt sofort, bevor der Beton zu hart wird. Also ausrichten und erneut den Beton anstampfen. Die ersten 2,5 m Zaun stehen schon.
7. Von nun an geht's abwärts, wir „treppen“ den Zaun, das heißt wir setzen nun die 2. Matte um die vorher gemessene „**Stufenhöhe**“ tiefer am Pfosten an und setzen jetzt den 3. Pfosten so, dass die 2. Matte auch in „Waage“ ist. Wir überprüfen das mit der Wasserwaage.
8. So gehen wir vor, bis der Zaun am tiefsten Punkt bzw. am Ende der Zauntrasse angekommen ist. War doch ganz einfach, oder?
9. Die bereits montierten Zaunfelder mit Holzlatten zum Beispiel seitlich zu beide Seiten abstützen, bis der Beton ausgehärtet ist. So steht der Zaunpfosten fest und sicher. Jetzt, wo der neue Zaun steht, wünschen wir Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Zaun.